

# LAUFFEUER

# 5

Die Zeitschrift der DEUTSCHEN JUGENDFEUERWEHR

Mai 2015



## Leiter-Special

Mit vielen Infos zu tragbaren Leitern, Leiter-Einsatzbericht, Leiter UVV-Tipps, Leiter Datenblatt, Mini-Drehleiter, Jugendfeuerwehr-Leiterspiel, u.v.m.



# Sicher hoch und runter

= viel Wissen rund um den Umgang mit tragbaren Leitern.



Die FwDV 10 (Ausgabe 1996) regelt den Umgang mit tragbaren Leitern bei Ausbildung und Einsatz in der Feuerwehr. Niedersachsen hat mit der EAA 10 (Einsatz- und Ausbildungsanleitung für Feuerwehren im Land Niedersachsen – Tragbare Leitern) eine landeseigene, lokale Dienstvorschrift zum Thema Leitern, die jedoch fast identisch ist mit der bundeseinheitlichen FwDV 10.

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe bietet die FwDV 10 als Pdf auf seiner Seite (<http://www.bbk.bund.de>) kostenlos zum Download an.

Passgang und Kreuzgang sind keine Begriffe aus der Kirchenarchitektur, sondern zwei Arten, wie tragbare Leitern bestiegen werden können. Beim Pass-

gang bewegen sich gleichzeitig rechter Fuß und rechte Hand eine Sprosse höher und dann linker Fuß und linke Hand. Beim Kreuzgang bewegt man gleichzeitig Fuß und Hand der gegenüberliegenden Körperseite eine Sprosse weiter, also rechter Fuß und linke Hand und dann linker Fuß und rechte Hand.

Der Jugendliche auf unserem Bild steigt die Leiter im Kreuzgang.

Die Leitersprosse wird von der Hand im Ristgriff umschlossen (wie beim Reckturnen), der Daumen umgreift die Sprosse von unten und liegt nicht parallel zu den anderen Fingern auf der Sprosse oben auf. Wichtig ist auch, dass man die Sprosse greift, nicht den Holm!

Für die Verwendung von tragbaren Leitern gibt es zur Vermeidung von Unfällen viele wichtige Regeln zum sicheren Umgang, diese findet ihr ganz ausführlich in der BGI/GUV-I 8651 unter C22.

Der Untergrund, auf dem wir Leitern aufstellen, sollte rutschfest, befestigt und möglichst eben sein, die Wiese auf unserem Bild könnte problematisch werden, denn auf einer Rasenfläche kann die Leiter einsinken und dann umstürzen. Durch das Unterlegen von Platten aus z.B. Holz könnte die Last besser verteilt werden. Aber das Unterlegen von Kisten, Steinstackeln etc. ist natürlich nicht okay. Bei Anstellleitern muss immer der richtige Anstellwinkel geprüft werden. Mit der Standfläche sollte die Leiter einen 65 bis 75 Grad Winkel bilden. Messt doch mal nach, ob das in unserem Foto passt. Weil nicht jeder ein super Augenmaß für Winkel besitzt, kann man den Anstellwinkel ein-





Die Leiterkennzeichnung am Holm zeigt wieviele Personen die Leiter gleichzeitig besteigen dürfen.

fach schnell testen, indem man sich gerade neben die Leiter stellt, mit der Fußaußenkante den Leiterfuß berührt und mit dem ausgestreckten Ellbogen die Leiter. Schaut euch nochmal unser Leiterbild an, der Leiterkopf kann hier nicht abrutschen, weil die Leiter bündig an der linken Fensterlaibung anliegt. Das

Jugendfeuerwehrmitglied hinter der Leiter sichert bei unserem Bild die Leiter beim Besteigen von unten (und schaut dabei nicht nach oben!).

Die Leiter sollte immer drei Sprossen/einen Meter über die Übersteigstelle hinausragen.

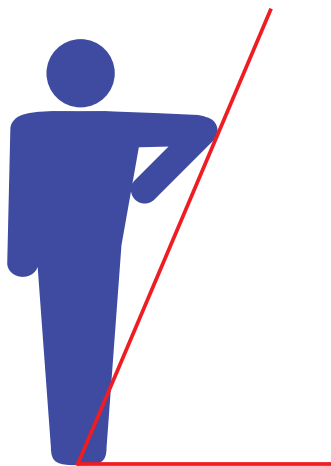
Wie viele Personen die Leiter gleichzeitig besteigen dürfen, seht ihr immer auf der Leiterkennzeichnung am Holm.

Eine am Gebäude angestellte Leiter darf im Einsatz nie einfach so weggenommen und woanders hingestellt werden. Es kann sein, dass sie der einzige Rückzugsweg ist, auf den sich der Trupp verlassen können muss.

Entdeckt ihr einen Schaden an einer Leiter, benutzt die Leiter nicht mehr und gebt sie dem Gerätewart zur Prüfung.

Ganz spezielle Regeln gelten, wenn in der Nähe der Leiter spannungsführende Kabel und Leitungen hängen. Auch die Wasserabgabe und das Arbeiten von der Leiter aus sind streng geregelt. Aber diese letzten Punkte sind dann ein sehr ausführlicher Teil in der Grundausbildung bei der aktiven Wehr.

Der korrekte Winkel einer angelegten Leiter liegt bei ca. 65 bis 75 Grad. Dies kann kontrolliert werden, indem man den Fuß der Leiter zwischen die Füße nimmt und den Ellbogen in Richtung Leiter streckt.



### Tragbare Leitern in der Jugendfeuerwehr?!

*Darf in der Jugendfeuerwehr überhaupt mit tragbaren Leitern geübt werden oder ist das grundsätzlich verboten? Dürfen kleine Kinder nur kleine Leitern in kleiner Höhe besteigen und große Kinder auch große Leitern in großer Höhe erklimmen? Wie sieht der Versicherungsschutz aus, wenn etwas passiert? Ziemlich viele Fragen stellen sich den Betreuern, wenn mit der Höhe/Tiefe eine andere Dimension ins Spiel kommen soll.*

*Achtung, die Verwendung der tragbaren Leitern in der Jugendfeuerwehr ist länderspezifisch geregelt. Um auf Nummer sicher zu gehen und den Versicherungsschutz nicht zu gefährden, fragt gezielt bei eurer zuständigen Unfallkasse nach. Fragt auch den Feuerwehrleiter zu eurer Leiterübung, es könnte eine spezifische Gefährdungsbeurteilung zu diesem Thema in eurer örtlichen Feuerwehr vorliegen!*

*Die Feuerwehrunfallkasse Niedersachsen äußert sich beispielsweise folgendermaßen zu der Verwendung von tragbaren Leitern in der Jugendfeuerwehr:*

- *Es gibt kein grundsätzliches Verbot mit tragbaren Leitern in der Jugendfeuerwehr zu üben.*
- *Für das Erlernen der Besteigung einer Leiter, das Verständnis des Aufbaus und der Funktion müssen keine großen Höhen erklommen werden.*
- *Ein bis maximal zwei Steckleiterteile sind ausreichend.*
- *Eine Sicherung von oben durch einen aktiven Feuerwehrmann minimiert das Absturzrisiko.*
- *Vor der Benutzung von Leitern müssen die Handhabung sowie das korrekte Besteigen der Leiter erklärt werden.*
- *Bei der Entnahme der Leitern ist besondere Vorsicht geboten. Eine Besteigung des Feuerwehrfahrzeugdaches durch Jugendfeuerwehrkinder ist zu unterlassen. Es besteht keine ausreichende Sicherungsmöglichkeit.*

*Länderübergreifende Einigkeit besteht bei dem Aspekt, dass stets der Leistungsstand, der Ausbildungsstand sowie die körperliche Entwicklung und die persönliche Leistungsfähigkeit der Jugendfeuerwehrmitglieder zu berücksichtigen ist. Es sind keine Übungen unter Zeitdruck durchzuführen. Fühlen sich Kinder unwohl, sollen sie die Leiter nicht besteigen. Achtung, Höhenangst kann bei Kindern durch ein unangenehmes Erlebnis im Zusammenhang mit Höhe, Leitern etc. ausgelöst werden, die sich dann manifestieren und auf Dauer Probleme machen!*

*Grundsätzlich gelten alle Inhalte der FwDV 10 und der UVV auch im Jugendfeuerwehrdienst, dies schließt das Tragen der persönlichen Schutzausrüstung mit ein. Ein Arbeiten von der Leiter kann ein Jugendfeuerwehrkind nicht leisten, denn es besteht keine Möglichkeit sich mit einem Gurt zu sichern. Bitte bedenkt das, wenn ihr an Berufsfeuerwehrtagen Stoffkatzen von Bäumen rettet – auch das einhändige Abwärtssteigen entspricht nicht der UVV!*

*Neben der Verwendung der Leiter als Rettungsgerät gibt es viele schöne und sichere Möglichkeiten mit der Steckleiter und ihrem Umgang vertraut zu werden - wie wäre zum Beispiel denn der Bau eines Swimmingpools (Auffangbecken) im Sommer? Und auch Knoten können fleißig und gefahrlos für später schon einmal trainiert werden.*

ak

## Tragbare Leitern der Feuerwehr

*Wenn mit diesem Lauffeuerartikel alles so klappt wie ich es mir vorstelle, kein Haken an der Sache ist, Ihr ein wenig Zeit in das Lesen des Textes steckt und das Fernsehgucken verschiebt, werdet Ihr nachher multifunktional einsetzbares Leiterwissen besitzen - und auch diesen komischen ersten Satz verstehen ;-)*

### Die Klappleiter – klein aber oho

Ein bisschen historisch sieht dieser drei Meter lange Holzbalken ja schon aus. Doch wie von Zauberhand klappen die zwei Holme bei Aufstoßen der Leiter auf den Fußboden auseinander und der schlichte Balken verwandelt sich in eine neun-sprossige Leiter. Große Höhenunterschiede lassen sich mit der Klappleiter zwar nicht überwinden, doch der Einstieg in ein Erdgeschossfenster wird dank dieser Leiter um einiges feuda-ler und wirkt ein wenig professioneller wie die Notvariante „Räuberleiter“. In engen Schächten und schmalen Räumen kommen die Vorzüge der Klappleiter erst so richtig zur Geltung. Und ganz im Sinne der mittelalterlichen Bürgerstürmung kann die Klappleiter offiziell auch als Ramm- und Stoßwerkzeug für nicht-filigrane Einsatzzwecke benutzt werden. Wer den direkten und brutalen Kontakt bei Anfahrt und Zugang zur Einsatzstelle scheut, dem kann die Klappleiter noch auf ganz andere Weise dienen. So sind die 3,26 m Länge der Leiter in zusammengeklapptem Zustand ein gutes Prüfmaß für die ausreichende Durchfahrthöhe für Feuerwehrfahrzeuge mit einer Fahrzeughöhe von 3,2m. Und wer meint, damit wäre das Potential der Leiter bereits voll und ganz ausgeschöpft, der irrt. Schlagwort Ausschöpfen: bei der Prüfung von Sprinklerdüsen im Bereich des vorbeugenden Brandschutzes dient die Klappleiter als Hilfsgerät und verlängerter Arm, um durch Auffangtasse und C-Schlauch das austretende Wasser ohne größeren Schaden abzuleiten (so gesehen bei der Berufsfeuerwehr Wiesbaden). Die Materialangaben der Klappleiter lesen sich wie aus einem Möbelkatalog, sie besteht aus astfreiem und geradfaserigem Holz von Fichte, Kiefer oder Lärche, welches geölt oder farblos lackiert ist. So kann der Gerätewart Risse sofort entdecken. Die Sprossen sind aus Eschenholz, beschlagen mit 2mm dickem Stahlblech. Auch an den Enden der Leiter ist das Holz durch Stahlblechbeschläge verstärkt. Bei dieser Leiter gibt es als einzige Feuerwehrleiter kein vorgegebenes Oben und Unten bzw. kein Kopf- und Fußende. Vor allem beim Zusammenklappen der Leiter müsst ihr gut auf eure Finger achten, denn wie bei Klappstuhl, Klappspaten & Co. macht auch die Klappleiter keine Ausnahme, was die Fingerquetschgefahr angeht. Und so klappt's dann auch mit der Leiter.

#### KLAPPLEITER

- Leiterlänge: zusammengeklappt 3,26 m, aufgeklappt 3 m
- Rettungshöhe: 2,1 m (Anstellwinkel von 65°)
- Reicht bis: EG
- Vornahme durch: eine Person
- Gewicht: 10 kg
- Sprossen: 9



Fingerquetschgefahr



Messen der Durchfahrthöhe

### Die Steckleiter – die Leiter der tausend Möglichkeiten und dem hohen Sympathiewert in der Anwendung.

Ursprünglich konzipiert als Angriffs- und Rettungsgerät hat die Steckleiter ihren Anwendungsbereich auf Einsätze aller Art ausgedehnt und wird in der Brandbekämpfung, der technischen Hilfe und dem ABC-Einsatz variantenreich verwendet. Absperrung, Auffangbehälter, Hilfskäfig bzw. Notfallviehgatter, Abstützsystem, Sandsackfüllung, Gerüstbau, Eisrettung, Behelfstrage, Notsteg, Leiterhebel, schiefe Ebene, Schlauchbrücke, Bockleiter, Ölsperre... der phantasievollen Verwendung der Steckleiterteile sind keine Grenzen gesetzt. Grenzen sind jedoch gesetzt bei der Anzahl der Steckleiterteile, die nach UVV ineinander gesteckt werden dürfen, wenn die Leiter als Rettungsgerät eingesetzt wird. Maximal vier Steckleiterteile dürfen zu einer Leiter verbunden werden, damit erreicht man dann das zweite Obergeschoss. Die Abweichung von dieser Vorgabe ist ein allseits beliebtes Diskussthemata auf Führungskräfteausbildungen und Planübungen, wenn es um das Thema „Abweichung von der UVV zur Rettung von Menschenleben“ geht. Und tatsächlich kam auf diese Art 1987 in Köln eine 8-teilige Steckleiter zum Einsatz ( Siehe Seite 26)! Zum Nachmachen nicht empfohlen.

Beim Zusammenstecken von Steckleiterteilen werden die Leiterenden in Kästen aus Stahlblech eingeschoben, die an den Holmen befestigt sind. Durch Federsperrbolzen, die mit einem Griff versehen sind, wird die Verbindung verriegelt. Je flacher die Leiter aufgestellt wird, umso höher ist der Druck, der auf die Kästen wirkt und umso gefährlicher ist das Besteigen der Leiter. Wir achten deshalb beim Aufstellen der Leiter auf den Anstellwinkel von 65 bis 75°. Die Steckleiter besteht entweder aus Holz oder Leichtmetall – beide Ausführungen sind miteinander kombinierbar. Wir unterscheiden verschiedene Steckleiterteile: Das A-Teil (Unterleiter) mit neun Sprossen (meine Merkhilfe: A-Teil = alle Sprossen) ist heute zwar nicht mehr genormt aber vielerorts noch in Gebrauch. Dem B-Teil (Oberleiter) fehlen die beiden untersten Sprossen, diese werden durch das Z- Teil als Einsteckteil ergänzt und der Tritt ins Leere beim Besteigen der Leiter verhindert. Die Steckleiterteile verjüngen sich nach oben.

Mit einem Verbindungsteil können wir aus zwei Steckleiterteilen - ganz ohne Knoten – eine Bockleiter bauen und an die Öse des Verbindungsteils bis zu 150 kg einhängen. Selbstverständlich sichern wir die Leiter bei solchen Aktionen gegen Umfallen. Bei dem Einsatz einer Bockleiter aus zwei Steckleiterteilen und einem Verbindungsteil unterschiedlicher Hersteller kam es bei einer deutschen Feuerwehr zu einem schweren Unfall. Als Resultat empfiehlt die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung beim Einsatz der Bockleiter ausschließlich Teile des gleichen Herstellers zu verwenden.

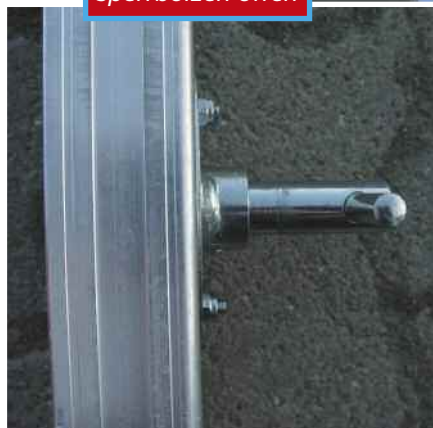


Maximal vier Leiterteile dürfen ineinander gesteckt werden, wenn die Steckleiter als Rettungsgerät eingesetzt wird.

Foto: Bieser

Sperrbolzen geschlossen

Sperrbolzen offen





An die Öse am Verbindungsteil können bis zu 150 kg angehängen werden.

Ganz ohne Verbindungsteil, nur mit drei Leinen, der Beherrschung des Mastwurfs und zwei Steckleiterteilen basteln wir uns im Einsatz und der Übung eine einfache Schlauchstütze. Die Vornahme der Steckleiter ist Schritt für Schritt in der FwDV 10 geregelt und kann mit drei oder vier Personen erfolgen. Soll die Steckleiter in engen Räumen gestellt werden, kann dies durch Untersetzen bzw. Unterstecken erfolgen – das sollte man einmal in einem Raum ohne zerbrechliche Glasfront oder Fensterscheiben geübt haben. Je unterschiedlicher der Trupp in der Körpergröße ist, umso mehr wird das Unterstecken zur Kippelpartie.

Kippelig geht es auch für den zu Rettenden zur Sache, wenn die Steckleiter als Leiterhebel eingesetzt wird. Fest eingebunden auf der Kranken-

trage schwebt der Patient zwischen Steckleiter und Hauswand waagrecht und sanft zu Boden.

Ein Ausbildungsthema, das vielen den Angstschweiß auf die Stirn treibt und neben der korrekten Vornahme der Steckleiter auch eine anspruchsvolle Palette an Knotenkunde mit einschließt. Den Leiterhebel kennt nicht nur die Feuerwehr, beim THW wird er fast häufiger geübt und ausgebildet als bei uns.

Mit der Steckleiter kann man Dank der variablen Anzahl an verwendeten Leiterteilen und den vielfältigen Übungsmöglichkeiten prima erste Leiterberührungspunkte in der Jugendfeuerwehr sammeln.

#### STECKLEITER

- Leiterlänge: Rettungshöhe (bei 65°) reicht bis:
- 1 Teil 2,7m 2,1m EG
- 2 Teile 4,6m 3,7m
- 3 Teile 6,5m 5m 1.OG
- 4 Teile 8,4m 7,2m 2.OG
- Merkhilfe für die Leiterlängen: erste Ziffer plus 2, letzte Ziffer minus 1
- Vornahme: 3 oder 4 Personen
- Gewicht: bei AluAusführung 1 B-Teil 10 kg
- Sprossen: A-Teil Unterleiter: 9, B- Teil Oberleiter 7, Z- Teil 2
- Verbindungsteil für Bockleiter (mit Öse bis 150 kg belastbar)



Einsatz der Steckleiter bei einer Eisrettungsübung.

Foto: FF Michaeliburg



Abstützung bei einem Verkehrsunfall



Eigenbau einer Schlauchstütze, zur Vor-  
nahme von Druckschläuchen, aus zwei  
Steckleiterteilen und Feuerwehreilen  
gemäß FwDV 1



Sandsackfüllung mittels  
Steckleiterteil

Verladung von Steckleiter,  
Hakenleiter und Schiebleiter  
auf einem HLF 20/20.

## Rettung über 8 Steckleiterteile

Um 3.19 Uhr am 9. September 1987 wurde der Leitstelle der BF Köln ein Feuer in einem siebenstöckigen Wohn- und Geschäftshaus mit viergeschossigem hofseitig gelegenen Nebenhaus gerufen. Aufgrund der von den Anrufern geschilderten Lage alarmierte die Leitstelle den Löschzug 1 sowie das Tanklöschfahrzeug und die Drehleiter der Feuerwache 2. Dazu kamen Rettungswagen und Rettungsbus.

Der Löschzug fand einen fortgeschrittenen Vollbrand des Treppenraumes und des Eingangsflurs des Hauses am Hohenzollernring vor. Das Feuer war bereits in das dritte und vierte Obergeschoss (OG) gedrunken. Aus mehreren Fenstern riefen Bewohner um Hilfe. Bei der Erkundung der Lage stellte sich heraus, dass das zweite und dritte OG des Nebengebäudes ebenfalls brannte. Diese oberen Geschosse waren aber wegen Abbrand des Treppenraumes nicht über den Hohenzollernring sondern nur über Vordächer am Hildeboldplatz erreichbar, so dass im Prinzip zwei Einsatzstellen vorlagen.

**Hohenzollernring:** Die dringendste Aufgabe war die Rettung der gefährdeten Hausbewohner. Hierzu wurden zwei Drehleitern, mehrere Steckleitern, sowie ein Sprungretter eingesetzt wobei es durch die Oberleitung und den Gleiskörper der Straßenbahn, zugeparkte Gehwege und störende Verkehrsschilder zu Verzögerungen kam. Die mit der Menschenrettung gleichzeitig eingeleitete Brandbekämpfung der Wohnetagen konnte nur über Drehleitern erfolgen. Bei der Brandbekämpfung im dritten und fünften OG wurden jeweils zwei Brandtote, die anscheinend dem Brandrauch erlegen waren, entdeckt.



**Hildeboldplatz:** Zur Menschenrettung und Brandbekämpfung im Hinterhaus wurde ein weiterer Löschzug, später noch ein zusätzliches Löschgruppenfahrzeug alarmiert. Hier waren vor Eintreffen der Feuerwehr bereits zwei Personen aus den oberen Geschossen auf das Flachdach eines Anbaus gesprungen, wobei eine mittelschwer verletzte Frau bereits von Anwohnern in Sicherheit gebracht worden war, ein schwer verletzter Mann befand sich jedoch noch auf dem Vordach. Ein weiterer Mann war durch das Feuer auf einen Fenstersims gedrängt worden – unter ihm lag der Hinterhof in einer Tiefe von rund 16 Metern. Die erste Maßnahme der Einsatzkräfte war die rettungsdienstliche Versorgung der beiden auf das Vordach gesprungenen Personen. Die bereits aus dem Gefahrenbereich gerettete Frau konnte problemlos versorgt und abtransportiert werden. Der Schwerverletzte wurde auf dem Vordach vom Notarzt erstversorgt und mit einem Bergetuch über Vordächer zum RTW getragen. Eine schwer zu lösende Aufgabe war die Rettung des auf dem Fenstersims stehenden Hausbewohners. Zuerst wurde ihm von einem etwa acht Meter entfernten Dach eine Leine zugeworfen, die er am Fensterkreuz und an sich selbst befestigte. Dann wurde vom Hinterhof aus ein Leiterturm aus acht Steckleiterteilen aufgebaut, die über einen zeitraubenden und umständlichen Weg durch einen engen Treppenraum und über mehrere Vordächer herangeschafft werden mussten. Das labile Gebilde, das auf halber Höhe von einem Feuerwehrmann aus einem Fenster heraus stabilisiert wurde, reichte fast bis zu den Füßen des Mannes. Halb am Seil hängend, halb sich mit den Füßen an den Leitersprossen abstützend, konnte der Mann sich langsam nach unten bewegen. Kaum erreichte der Bewohner den Erdboden, erfolgte ein Flash-Over in seiner Wohnung.

Die anschließende Brandbekämpfung des Nebenhauses erfolgte umfassend von Nachbardächern und Vorbauten aus. Ein Innenangriff war wegen Einsturzgefahr der Decken und des Flachdaches nicht möglich. Erst am Vormittag konnten, nachdem die Fußböden teilweise mit Brettern abgedeckt worden waren, die Nachlöscharbeiten beendet werden.

Feuerwehr Köln, Pressestelle





Hakenleitersteigen bei den Internationale Feuerwehrwettkämpfe des CTIF

## Die Hakenleiter – was für Tarzan die Liane ist, ist für den Feuerwehrmann die Hakenleiter

Eine Leiter, deren Steighöhe unbegrenzt ist, und die somit, zumindest theoretisch, alle anderen Leitern der Feuerwehr in den Schatten stellt: die Hakenleiter. Wie Spiderman können wir mit dieser Leiter senkrechte Flächen überwinden und uns an Häuserfronten geradlinig oder diagonal in die Höhe bewegen. Begrenzt wird die Höhe in der Praxis dann durch Kraft und Psyche des Feuerwehrangehörigen. Die Hakenleiter wird ausschließlich als Hängeleiter, niemals als Anstellleiter benutzt. Ihre Sprossen sind ausschließlich auf Zug ausgelegt und geprüft, nicht auf Durchbiegung. Der Haken wird „an vorgesehener Stelle“ eingehängt und genau diese Sache hat nun leider einen kleinen weiteren Haken. Wir vertrauen auf die Festigkeit und den Halt eines Fenstersims oder einer Balkonbrüstung ohne wirklich hinsehen zu können. In welches Material sich die Zähne bohren und wie gut das Widerlager für den Endzahn ist, sehen wir erst beim Übersteigen. Das Besteigen der frei hängenden Hakenleiter ist sehr speziell und nicht mit der Besteigung anderer Feuerwehrleitern zu vergleichen. Bei sonst keiner Leiter müssen wir senkrecht oder womöglich gar mit ganz sanftem Überhang steigen. Was sich beim Übersteigen auf der obersten Steigsprosse abspielt, ähnelt dann wohl eher Ballett, (a)rhythmischer Sportgymnastik oder Eistanz ohne Eis. Denn Arme, Beine und Oberkörper sollten beim Übersteigen gut koordiniert sein um eine Auslenkung der Leiter zu verhindern. Für die Jugendfeuerwehr ist diese Leiter leider absolut ungeeignet und nicht verwendbar. Auch in der aktiven Wehr wird die Hakenleiter wohl seltener im Einsatzdienst benutzt, sondern dient häufiger als Sportgerät für Feuerwehrwettkämpfe - da wird mal eben unter 13 Sekunden in das dritte Obergeschoss gestiegen und das lohnt sich auch für Jugendfeuerwehrkinder zum Zuschauen und staunen.

### HAKENLEITER

- Leiterlänge: 4,4 m
- Steighöhe: theoretisch unbegrenzt
- Vornahme: truppweise
- Gewicht: 10 kg (Alu), 11 kg (Stahl), 12 kg (Holz)
- Sprossen: 14 (10 Steigsprossen, 3 Hakensprossen, 1 Decksprosse)
- Zusätzlich: 1 Haken 67,6 cm klappbar, mit 11 verschränkten Zähnen und einem Endzahn (14 cm lang), 2 Wandabweiser (5 cm)



Der klappbare Haken

Foto: Bieser



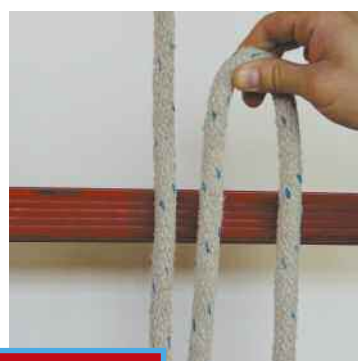
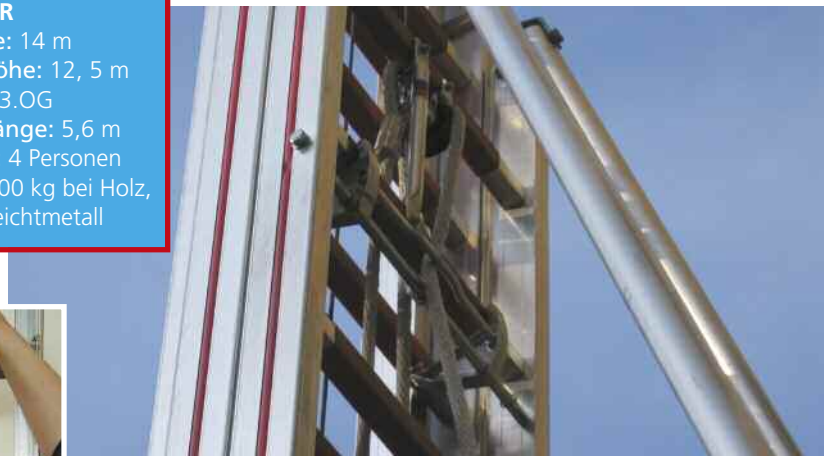
## Die 3-teilige Schiebleiter

Achtung, nun erklimmen wir das dritte Obergeschoss. Und plötzlich reicht es nicht mehr Leiterteile ineinander zu stecken, nun werden Leiterkonstruktion und Leitervornahme etwas anspruchsvoller. Mit 75 kg wiegt die Schiebleiter aus Aluminium fast das Doppelte der vierteiligen Steckleiter! Alle drei Leiterteile (jedes mit 17 Sprossen) sind fest miteinander verbunden und werden an der Einsatzstelle über ein Seilzugsystem mit Muskelkraft ausgeschoben/ausgezogen. Je nach Einsatzhöhe (und Kraft) kann man beim Ausziehen der Leiter immer wieder Halt machen, durch die Fallhaken wird die Leiter auf der ausgezogenen Länge festgehalten. Und dann sollte man den Mastwurf können, denn das Auszugsseil wird an der Leiter selbst mit dem Mastwurf gesichert – unter Garantie findet ihr in jeder Feuerwehr ein paar Kameraden, die bei dem Knoten an der Leiter ganz schön ins Schwitzen kommen, deshalb haben wir ihn für euch Schritt für Schritt geknotet und fotografiert.

Als Aufrichthilfe und zur Abstützung der Leiter besitzt die Schiebleiter zwei Stützstangen mit Dorn. Bei der Benutzung der Schiebleiter sind eine Menge Regeln und Sicherheitshinweise zu beachten, die Ausbildung erwartet einen in der aktiven Wehr. Aber den Knoten kann man ruhig schon mal üben. Und wir merken uns: es heißt Schiebleiter nicht Schiebeleiter.

### SCHIEBLEITER

- Leiterlänge: 14 m
- Rettungshöhe: 12, 5 m
- Reicht bis: 3.OG
- Transportlänge: 5,6 m
- Vornahme: 4 Personen
- Gewicht: 100 kg bei Holz, 75 kg bei Leichtmetall



Mastwurf an der Schiebleiter





### Multifunktionsleiter – die „Eier-legende-Wollmilchsau“

Das jüngste Mitglied der tragbaren Leitern wurde erst 2003 in die Familie adoptiert (DIN EN 1147). In unserer FwDV 10 ist die Multifunktionsleiter (noch) gar nicht enthalten. Ursprünglich war diese Leiter nur für den Rüstwagen genormt und sollte hier als universelles Hilfsgerät dienen. Der Einsatzzweck als Rettungs- oder Angriffsweg und die Verladung auf einem Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug war gar nicht der ursprünglich angedachte Verwendungszweck. Die Leiter besteht wie ein Baukasten aus verschiedenen Teilen, die unterschiedlich kombiniert werden können und dürfen. Somit haben wir einerseits eine große Palette an Anwendungsmöglichkeiten, andererseits müssen wir einen verhältnismäßig schwierigen Zusammenbau der Leiter bewerkstelligen. Was können wir aus der Leiter denn so alles machen? Hier eine kleine Auswahl: Stehleiter als Dreibockersatz, Stehleiter mit Aufsteckteil als Behelfslichtmast, Anlegeleiter in fünf verschiedenen Längen (wenn man zwei Multifunktionsleitern besitzt), Schlauchüberführung, Einhängeleiter, Dachleiter, Behältergerüst, Rettungs-/Arbeitsplattform, Notsteg...

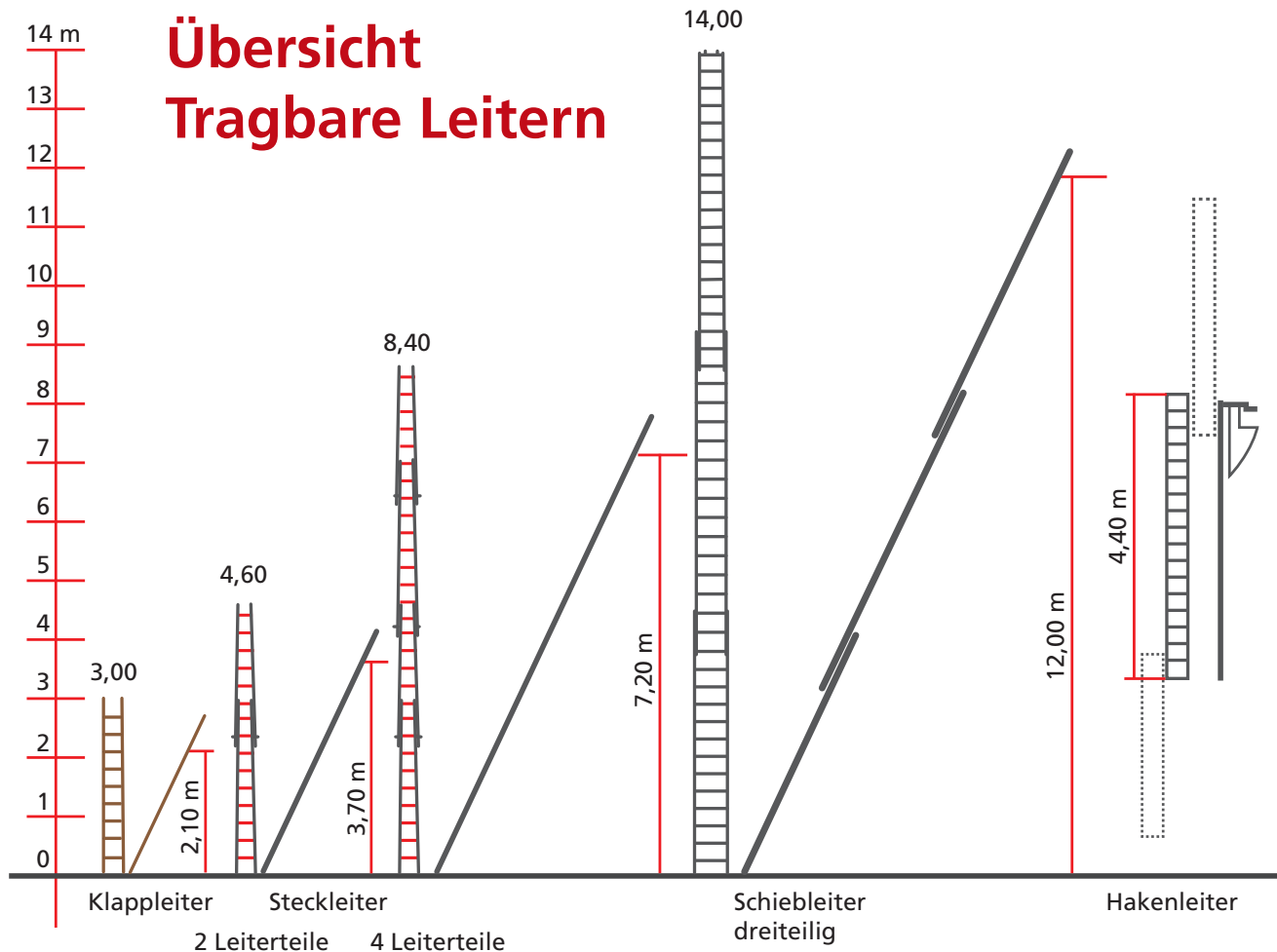
Eine Multifunktionsleiter besteht aus zwei Leiterteilen, die über ein Scharnier untrennbar aber beweglich miteinander verbunden sind und auf einer Seite Einhängehaken besitzen, plus einer Aufsteckleiter mit Scheinwerferaufnahme. Es dürfen zwei Multifunktionsleitern kombiniert werden.

Aber ohne Üben geht bei diesem Baukasten gar nichts. Der Landesfeuerwehrverband Bayern verweist auf den zeitkritischen Faktor des Leiterzusammenbaus selbst bei guter Ausbildung, somit scheint die gute alte Steckleiter, zumindest vorerst, bei Menschenrettung unser Steckenpferd zu bleiben.

ak

#### MULTIFUNKTIONSLEITER

- Leiterlänge: aufgeklappt ohne Aufsteckteil 4,56 m, mit Aufsteckteil 5,56 m  
2 Multifunktionsleitern mit Aufsteckteil 9,3 m
- Rettungshöhe max.: 8 m (2 Multifunktionsleitern mit Aufsteckteil)
- Reicht bis: 2. OG
- Vornahme je nach Aufbauart: 1 bis 4 Personen
- Gewicht: 23,5 kg (1 Leiter mit Aufsteckteil)



# LAUFFEUEVER

Die Zeitschrift  
der DEUTSCHEN **JUGENDFEUERWEHR**

**11 AUSGABEN IM JAHR**

**INFOS**

**HIER**

**LEITERKUNDE**

**AKTUELL INFORMIERT HIER AUF**

**LAUFFEUEVER-**  
**online.de**

